



ZWISCHENBERICHT Q3/2008

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2008

LANXESS
Energizing Chemistry

Kennzahlen

in Mio. €	Q3/2007	Q3/2008	Veränderung in %	9M/2007	9M/2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.705	1.814	6,4	5.143	5.114	-0,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	175	191	9,1	605	634	4,8
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,3%	10,5%		11,8%	12,4%	
EBITDA	174	182	4,6	446	571	28,0
EBIT vor Sondereinflüssen	112	119	6,3	421	437	3,8
EBIT	104	107	2,9	210	368	75,2
EBIT-Marge	6,1%	5,9%		4,1%	7,2%	
Konzernergebnis	75	56	-25,3	107	212	98,1
Ergebnis je Aktie (€)	0,89	0,67	-24,7	1,27	2,54	100,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	121	188	55,4	340	320	-5,9
Abschreibungen	70	75	7,1	236	203	-14,0
Investitionen	59	75	27,1	170	180	5,9
Bilanzsumme				4.049 ¹⁾	4.975	22,9
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.525 ¹⁾	1.645	7,9
Eigenkapitalquote				37,7% ¹⁾	33,1%	
Pensionsrückstellungen				470 ¹⁾	489	4,0
Nettofinanzverbindlichkeiten				460 ¹⁾	841	82,8
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				14.610 ¹⁾	14.983	2,6

1) Bilanzstichtag 31.12.2007

INHALT

ZWISCHENBERICHT 1. Januar bis 30. September 2008

Kennzahlen

- 1 Q3 im Überblick**
- 2 Highlights**
- 4 LANXESS Aktie**

- 6 Konzernzwischenlagebericht**
 - 6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
 - 8 Geschäftsentwicklung in den Regionen
 - 9 Segmentdaten
 - 11 Vermögens- und Finanzlage
 - 13 Wesentliche Chancen und Risiken
 - 13 Ausblick
 - 13 Nachtragsbericht

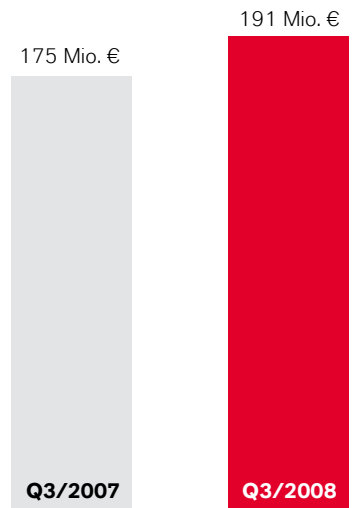
- 14 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**
 - 14 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 15 Bilanz
 - 16 Eigenkapitalentwicklung
 - 17 Finanzierungsrechnung
 - 18 Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen
 - 20 Verkürzter Anhang

- 23 Kontakt/Impressum**

Q3 IM ÜBERBLICK >>

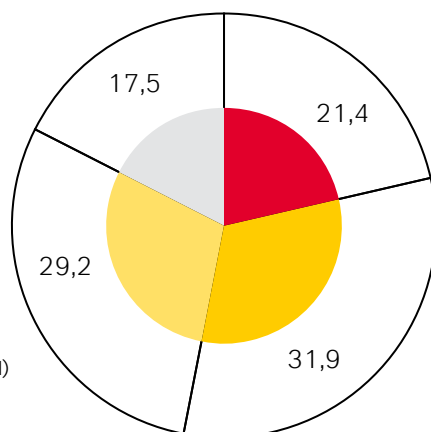
+9,1 %

EBITDA vor Sondereinflüssen
deutlich verbessert



WACHSTUM IN ASIEN

Bereinigter Umsatz in der
Region um 31,4 % gestiegen



Umsatz nach
Regionen Q3/2008

- Deutschland
- EMEA (ohne Deutschland)
- Amerika
- Asien/Pazifik

- Erfreuliches operatives Umsatzwachstum von 13,6 %
- EBITDA-Marge bei 10,5 % nach 10,3 % im Vorjahresquartal
- Integration von Petroflex verläuft weiterhin planmäßig
- Nettofinanzverbindlichkeiten nach Petroflex-Akquisition bei 841 Mio. €
- Solide Bilanz- und Finanzierungsstruktur
- Ausblick 2008 angehoben: EBITDA vor Sondereinflüssen bei 710–730 Mio. € erwartet

HIGHLIGHTS

3. QUARTAL

17. JULI



LANXESS eröffnet Kautschukforschungs-Zentrum in China

LANXESS hat ein neues Zentrum für Kautschukforschung in Qingdao, China, eröffnet. Das „Rubber Research Center Qingdao“ ist in unmittelbarer Nähe der Universität für Wissenschaft und Technologie angesiedelt und deckt von der Grundlagenforschung über technische Kundenberatung bis zur Vorbereitung der kommerziellen Verwertung neuer Entwicklungen das ganze Forschungsspektrum ab. Das Zentrum ermöglicht die Ausbildung hoch kompetenter Mitarbeiter und die Entwicklung umweltverträglicher Qualitätsprodukte für den chinesischen Markt vor Ort. Die Geschäftsbereiche Technical Rubber Products, Butyl Rubber und Performance Butadiene Rubbers investieren rund 10 Mio. € in das gemeinsame Projekt.

28. JULI

LANXESS Testing Center in China erhält deutsches Prüfzertifikat

Das LANXESS-Materialprüflabor für Kunststoffe (RDTC) am Standort Wuxi, China, ist im Juli durch die DAP (Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH) für die nächsten fünf Jahre nach ISO 17025 akkreditiert worden. Damit kann die Business Unit Semi-Crystalline Products ihren Kunden akkreditierte Prüfergebnisse für insgesamt 15 mechanische, physikalische und rheologische Prüfungen zur Verfügung stellen. Die Qualifizierung garantiert den Kunden Untersuchungsergebnisse von höchster Qualität und bescheinigt dem RDTC die weltweite Vergleichbarkeit der ermittelten Kennwerte mit anderen akkreditierten Laboren. Die Akkreditierung nach ISO 17025 ist höherwertiger einzustufen als eine Zertifizierung beispielsweise nach ISO 9001.

8. AUGUST



Schüler entwerfen bei LANXESS Umwelttrends für die Chemie von morgen

„Umweltschutz durch Chemie“ lautete das Thema eines fünftägigen Workshops an den drei Niederrhein-Standorten des Unternehmens. Ziel war es, bei den Schülern das Interesse für die Chemie, vor allem aber den Erfindergeist zu wecken. Oberstufenschüler aus 14 standortnahen Gymnasien setzten sich in den modernen Laboren in Leverkusen, Krefeld-Uerdingen und Dormagen mit konkreten Zukunftsprodukten auseinander – zum Beispiel bei der Synthese von Biodiesel, mit dem fossile Brennstoffe geschont werden können – und beschäftigten sich mit Innovationsprozessen in der chemischen Industrie. Der Workshop ist Teil einer Bildungsinitiative, die LANXESS in diesem Jahr gestartet hat.

13. AUGUST

LANXESS verlegt Konzernzentrale nach Köln

LANXESS plant, seine Zentrale von Leverkusen nach Köln zu verlegen. Der Umzug soll in 2011 erfolgen. In der neuen Konzernzentrale werden wichtige Managementbereiche unter einem Dach gebündelt. Neben ausreichender Fläche und guter Erreichbarkeit soll der Neubau auch ein innovatives und effektives Bürokonzept bieten. Nach jetzigen Planungen werden rund 500 der etwa 8.000 Mitarbeiter in Deutschland zukünftig in der neuen LANXESS-Zentrale arbeiten. „Wir wollen mit unserem Konzernsitz hier in der Region bleiben, schließlich sind wir fest in Nordrhein-Westfalen verwurzelt“, so Axel C. Heitmann, Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG.

13. AUGUST

LANXESS erzielt bestes Quartalsergebnis in der Unternehmensgeschichte

LANXESS hat im zweiten Quartal 2008 ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet und seinen profitablen Wachstumskurs konsequent fortgesetzt. Sowohl das operative Ergebnis als auch der Umsatz konnten deutlich gesteigert werden. Für das Gesamtjahr geht LANXESS nach wie vor von einer operativen Umsatzsteigerung aus. An den weiteren Zielen 2008, auf Konzernebene die durchschnittliche EBITDA-Marge der Wettbewerber zu erreichen, alle Geschäftsbereiche mit einer EBITDA-Marge von mehr als 5 Prozent zu betreiben und sein Investment-Grade-Rating beizubehalten, hält der Konzern unverändert fest.

25. AUGUST

Rekordbeteiligung beim LANXESS Mitarbeiteraktienprogramm

Das aktienbezogene Mitarbeiterbeteiligungs-Programm der LANXESS AG erreichte 2008 eine Rekordquote. 73 Prozent der berechtigten Mitarbeiter beteiligen sich an dem für 2008 aufgelegten Aktienplan. „Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich und zeigt auf beeindruckende Weise, dass unsere Mitarbeiter in Deutschland vom Wachstumskurs des Unternehmens überzeugt sind“, so LANXESS-Finanzvorstand Matthias Zachert. LANXESS hat den in Deutschland beschäftigten Tarifmitarbeitern und Leitenden Mitarbeitern Konzern-Aktien zu einem um 50 Prozent reduzierten Preis angeboten.

17. SEPTEMBER

LANXESS baut Caprolactam-Kapazitäten in Antwerpen aus

LANXESS investiert rund 35 Mio. € in den belgischen Standort im Antwerpener Hafen, um die Kapazitäten der Caprolactam-Produktionsanlage bis 2010 um 10 Prozent zu erhöhen. Damit wird vor allem das Polyamid-Geschäft des Unternehmens weiter gestärkt. Aktuell liefert die Anlage rund 200.000 Jahrestonnen dieses wichtigen Vorprodukts für Hightech-Kunststoffe. „Diese Investition wird unsere hervorragende Position im globalen Kunststoffgeschäft weiter stärken. Sie ist zudem ein klares Bekenntnis zu unserem Standort Antwerpen“, betont Rainier van Roessel, Mitglied des Vorstands der LANXESS AG.

17. SEPTEMBER



LANXESS Medientag 2008

Auf dem dritten internationalen Medientag in Köln zeigte sich der LANXESS-Vorstandsvorsitzende Axel C. Heitmann zuversichtlich und sieht LANXESS auch für die kommenden Jahre mit seiner Drei-Säulen-Strategie gut aufgestellt: Neben organischem Wachstum durch Investitionen in bereits existierende Geschäftsfelder nutzt LANXESS auch die Möglichkeit zielgerichteter Zukäufe. Ziel dieses externen Wachstums ist es, das Produktportfolio des Unternehmens sukzessive zu verbreitern und zu stärken. Dritte Säule ist die Forschung und Entwicklung innovativer Produkte. Die operativen Erfolge des LANXESS-Konzerns stehen dabei auf der Grundlage solider Finanzen. So betonte Finanzvorstand Matthias Zachert auf dem Medientag, dass LANXESS von der gegenwärtigen Krise an den Finanzmärkten aus Finanzierungssicht nicht direkt betroffen ist, weil sich LANXESS rechtzeitig langfristige Finanzierungen gesichert hat.

LANXESS AKTIE

Mehr als ein Jahr nach Ihrem Beginn erreichte die Finanzkrise im dritten Quartal 2008 einen neuen Höhepunkt. Die dramatischen Ereignisse im US-Finanzsystem lösten eine neue Schockwelle an den internationalen Märkten aus. Die deutschen Banken bekamen die Auswirkungen der Finanzkrise ebenfalls verstärkt zu spüren. Die Entwicklung an den Aktienmärkten wurde entsprechend von den global gestiegenen Risiken dominiert.

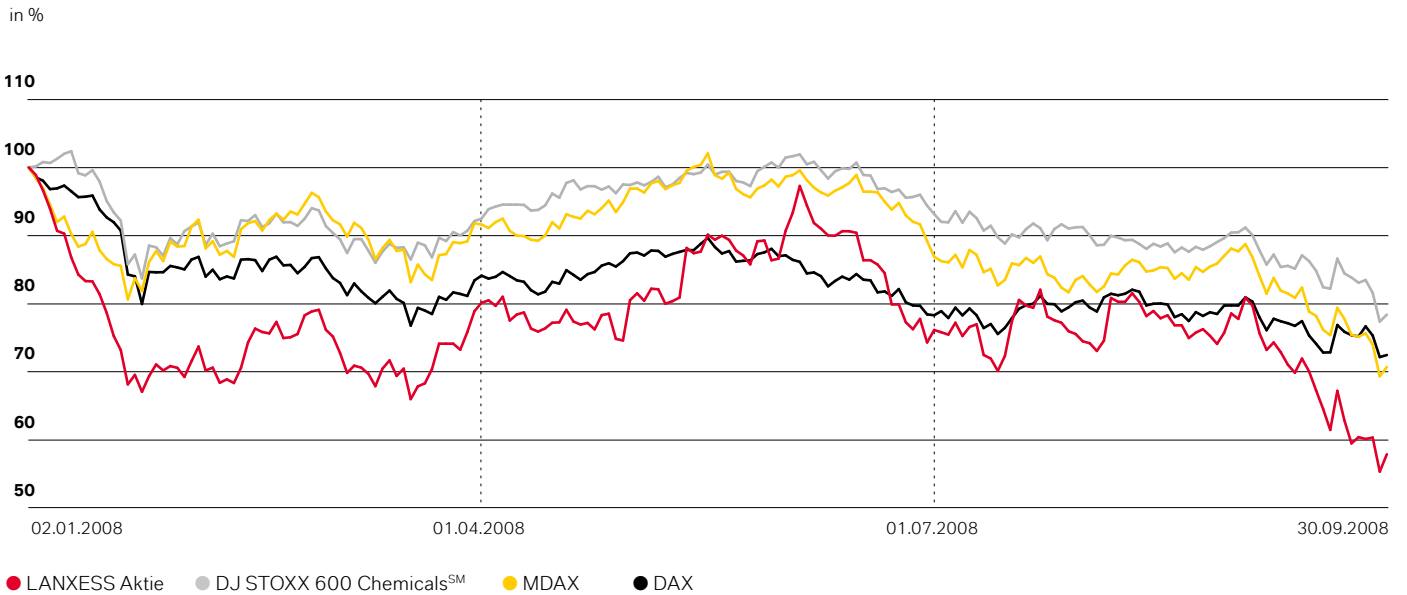
LANXESS AKTIE TROTZ POSITIVER NACHRICHTEN UNTER DRUCK

Nachdem sich zu Beginn des dritten Quartals noch stabilisierende und sogar leichte Erholungstendenzen im Aktienmarkt zeigten, gerieten die deutschen Indizes insbesondere ab Anfang September wieder massiv unter Druck. Die dramatischen Kursverluste an den amerikanischen Börsen sowie die angespannte weltweite Liquiditätssituation und daraus resultierende Konjunkturängste sorgten an den internationalen Börsen für erhebliche Verluste. Selbst Nachrichten wie etwa der rückläufige Ölpreis wurden jetzt als Bestätigung für eine global sinkende Nachfrage gesehen und nicht mehr als positiver Impuls gewertet. Bei den deutschen Aktienindizes zeigte der DAX Mitte September ein neues Zwei-Jahres-Tief an und fiel unter die 6.000-Punkte-Marke. Vor allem Aktien der deutschen Banken- und Versicherungstitel zählten zu den großen Verlierern im Markt. Bis zum Ende des Berichtszeitraums weitete der DAX seine Verluste

aus und schloss am 30. September mit 5.381 Punkten, was einem Minus von 16% entspricht (30. Juni: 6.418). Der MDAX rutschte Mitte September erst unter 8.000 Punkte und musste bis zum Ende des Monats sogar einen Sturz auf 6.957 Punkte hinnehmen (-22%). Massivem Druck sah sich auch der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM ausgesetzt, der um 18% auf 403 Punkte sank. Die extrem angespannte Situation an den Finanzmärkten konnte auch durch die weltweit umfassenden Initiativen zur Stützung der Märkte – etwa von der Europäischen Zentralbank oder der US-Notenbank Federal Reserve – nur bedingt gelindert werden. Die Krisenstimmung sowie der Druck auf die weltweiten Börsen hielten auch nach Ende des Berichtszeitraums an und spiegelten sich in weiteren Kursverlusten wider.

Massivem Druck sahen sich im Berichtszeitraum auch die als konjunktursensitiv geltenden Titel aus dem Chemiebereich ausgesetzt. Die LANXESS Aktie bekam diese Entwicklung ebenfalls stark zu spüren. Nachdem sie mit einem Kurs von 24,91 € in das dritte Quartal gestartet war und bis Ende August ein Kursniveau von 26 € halten konnte, folgte im September dann ein deutlicher Kurseinbruch. Die LANXESS Aktie fiel im Laufe des September unter 20 € und erreichte am Stichtag 30. September 19,36 €. Die Veröffentlichung sehr guter Unternehmensergebnisse zum zweiten Quartal 2008, bei denen LANXESS eine deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis bekannt gab, konnte sich als positive Nachricht in einem stark angespannten Marktumfeld nicht durchsetzen. Weiterhin bekräftigte LANXESS im Rahmen der Medientage Mitte September, trotz des schwierigen Marktumfelds seine Ergebnisprognose sowie die gesetzten Ziele für das Geschäftsjahr 2008 zu erreichen. Die Informationen zur anhaltend guten Geschäftsentwicklung von LANXESS konnten sich im abgelaufenen Quartal nicht in der Aktienperformance widerspiegeln. Bedingt durch die anhaltende Krisenstimmung an den weltweiten Börsen stand der Kurs der LANXESS Aktie auch zu Beginn des vierten Quartals weiterhin unter Druck.

Performance der Aktie im Indexvergleich



LANXESS Aktie

		Q4/2007	Q1/2008	Q2/2008	Q3/2008
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	83.202.670	83.202.670	83.202.670	83.202.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	2,81	2,12	2,17	1,61
Höchst-/Tiefstkurs	€	36,29/26,72	34,37/20,77	32,68/25,01	27,53/18,50
Schlusskurs ¹⁾	€	33,60	25,43	26,08	19,36
Handelsvolumen	Mio. Stück	51,600	57,301	44,129	50,426
Ergebnis je Aktie	€	0,06	1,23	0,64	0,67

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q1: 31. März 2008, Q2: 30. Juni 2008, Q3: 30. September 2008, Q4: 31. Dezember 2007.

Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3% (Stand: 10. Oktober 2008)

Dodge & Cox, San Francisco (USA)	10,25%
Barclays Global Investors UK Limited, London (UK)	6,09%
AXA S.A., Paris (Frankreich)	5,20%
TPG-Axon Gruppe, New York (USA)	5,12%
Greenlight-Gruppe, New York (USA)	5,01%
JP Morgan Asset Management Holding Inc., New York (USA)	3,10%
Third Avenue Management LLC, New York (USA)	3,04%

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2008

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Wirtschaftliches Umfeld Das gesamtwirtschaftliche Umfeld im dritten Quartal 2008 war für LANXESS trotz der nachlassenden Dynamik vorteilhaft. Die Volatilität des US-Dollar und der Rohstoffe war hoch. Die Automobil- und die Bauindustrie verzeichneten insbesondere in Amerika und in Teilen Europas Nachfragerückgänge. Die Chemieindustrie und vor allem die Petrochemie wurden in Nordamerika durch die Hurrikansaison getroffen. In den aufstrebenden Volkswirtschaften Brasiliens, Russlands, Indiens und Chinas war weiterhin ein hohes, wenn auch gegenüber den Vorquartalen leicht abgeschwächtes Wachstum zu beobachten. Die asiatisch-pazifische Region zeigte nach wie vor eine robuste Entwicklung, die allerdings durch die Finanzkrise und deren Auswirkungen negativ beeinflusst wurde. Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland schwächte sich ab. Dies wirkt sich zusammen mit einem globalen Rückgang der Nachfrage auf die heimische Chemiekonjunktur aus. Die Exporte blieben jedoch weiterhin auf einem zufrieden stellenden Niveau. Die globale Chemieproduktion lag unter dem Niveau des Vorjahres.

Umsatz Das dritte Quartal 2008 verlief für den LANXESS Konzern trotz des sehr herausfordernden Marktumfeldes sehr erfolgreich. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,4 % auf 1.814 Mio. €. Bereinigt um Portfolio- und negative Wechselkurseffekte, insbesondere beim US-Dollar, ergab sich ein starkes operatives Umsatzwachstum von 13,6 %. Zurückzuführen war dies auf eine rohstoffpreisgetriebene Anpassung der Verkaufspreise um 13,9 %. Die Absatzmengen blieben mit einem Rückgang von 0,3 %

auf Vorjahresniveau. Der Umsatz der am 1. April 2008 übernommenen brasilianischen Petroflex-Gruppe kompensierte im dritten Quartal 2008 weitgehend die Erlöse der im Vorjahr abgegebenen Business Unit Lustran Polymers und der Borchers-Gruppe. Der negative Portfolioeffekt belief sich dementsprechend auf 3,2 %.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2008	9M/2008
Preis	13,9	8,3
Menge	-0,3	3,6
Währung	-4,0	-4,9
Portfolio	-3,2	-7,6
	6,4	-0,6

In allen operativen Segmenten des Konzerns wurden wegen der steigenden Rohstoff- und Energiekosten teilweise deutliche Preiserhöhungen vorgenommen. Die Absatzmengen entwickelten sich über die einzelnen Segmente unterschiedlich.

Das Segment Performance Polymers erzielte durch den Erwerb der Petroflex-Gruppe sowie signifikante Preissteigerungen mit über 40 % das mit Abstand stärkste Umsatzwachstum. Die Mengen waren hier rückläufig. Dies hatte seine Ursache in einer Verknappung der Butadienversorgung, in Anlagenstillständen infolge der Wirbelstürme an der US-Golfküste sowie planmäßiger Wartungsarbeiten. Im Segment Advanced Intermediates trugen vor allem höhere Absatzmengen, aber auch höhere Verkaufspreise zu einer Umsatzausweitung im zweistelligen Prozentbereich bei. Dies galt für beide Business Units des Segments. Der Umsatz im Segment Performance Chemicals lag wegen Preissteigerungen über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Leicht geringere Absatzmengen und negative Wechselkurseffekte wurden dadurch mehr als ausgeglichen. Im Segment Sonstige/Konsolidierung wurde der Umsatz des Vorjahresquartals und der ersten neun Monate 2007 durch die Einbeziehung der Zahlen des ehemaligen Segments Engineering Plastics angepasst (vgl. erläuternde Anhangangaben).

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2007	Q3/2008	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %	9M/2007	9M/2008	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Performance Polymers	667	938	40,6	51,7	1.996	2.539	27,2	49,6
Advanced Intermediates	298	344	15,4	19,0	896	993	10,8	19,4
Performance Chemicals	493	520	5,5	28,7	1.514	1.538	1,6	30,1
Sonstige/Konsolidierung	247	12	-95,1	0,6	737	44	-94,0	0,9
	1.705	1.814	6,4	100,0	5.143	5.114	-0,6	100,0

In der Region Asien/Pazifik entwickelten sich die Umsätze, gestützt durch die robuste Konjunktur in den wichtigen LANXESS Absatzmärkten, überaus positiv. LANXESS erzielte hier auf portfolio- und wechselkursbereinigter Basis in allen operativen Segmenten deutlich zweistellige Wachstumsraten. Auch in den Regionen EMEA (ohne Deutschland) und Amerika erreichte LANXESS nach Bereinigung um Wechselkurs- und Portfolioeffekte aufgrund der rohstoffgetriebenen Preiserhöhungen eine Umsatzausweitung. In Deutschland lag der portfoliobereinigte Umsatz vor dem Hintergrund einer sich weiter abschwächenden Konjunktur nur leicht über dem Niveau des Vorjahres. Überdurchschnittlich positiv entwickelte sich hier das Segment Advanced Intermediates.

Bruttoergebnis vom Umsatz Im dritten Quartal 2008 erhöhten sich die Kosten der umgesetzten Leistungen aufgrund der signifikant gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten, teilweise kompensiert durch Wechselkurs- und Portfolioeffekte, um 5,6% auf 1.410 Mio. €.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 9,2% auf 404 Mio. €. Die fehlenden Ergebnisbeiträge der abgegebenen Geschäfte wurden durch die höheren Ergebnisse der anderen Business Units und die Einbeziehung der Petroflex-Gruppe überkompensiert. Mittels einer frühzeitigen Anhebung der Verkaufspreise wurde die in ihrem Ausmaß bisher einmalige Steigerung der Rohstoffkosten vollständig in den Markt weitergegeben. Insbesondere die Einkaufspreise für Butadien, n-Butan, Isobutylen, Ammoniak, Schwefel und Eisenschrott zeigten einen fortgesetzten Aufwärtstrend. Die ebenfalls deutlich höheren Energiekosten konnten durch Produktivitätsfortschritte und hohe Kapazitätsauslastung kompensiert werden. Negativen Währungseffekten im Bruttoergebnis standen positive Hedging-Ergebnisse im sonstigen betrieblichen Ergebnis gegenüber. Die Bruttomarge lag mit 22,3% um 0,6%-Punkte über dem Wert des Vorjahresquartals von 21,7%. Die Abgabe des renditeschwachen Lustran Polymers-Geschäfts zum Ende des Vorjahresquartals wirkte sich positiv auf die Bruttogewinnspanne aus.

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2007	Q3/2008	Veränd. in %	9M/2007	9M/2008	Veränd. in %
Performance Polymers	95	127	33,7	289	358	23,9
Advanced Intermediates	41	40	-2,4	148	145	-2,0
Performance Chemicals	67	65	-3,0	238	225	-5,5
Sonstige/Konsolidierung	-28	-41	-46,4	-70	-94	-34,3
	175	191	9,1	605	634	4,8

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen stieg im dritten Quartal 2008 um 9,1% auf 191 Mio. €. Der Kostendruck durch erheblich gestiegene Rohstoff- und Energiepreise wurde auf Konzernebene durch Preiserhöhungen ausgeglichen.

Zum Ergebnisanstieg im Konzern trug maßgeblich die von rechtzeitigen Preisanpassungen geprägte Geschäftsentwicklung des Segments Performance Polymers bei. Unterstützt wurde diese noch durch den Ergebnisbeitrag der zum 1. April 2008 übernommenen Petroflex-Gruppe. Das fehlende Ergebnis der abgegebenen Lustran Polymers-Aktivitäten aus dem ehemaligen Segment Engineering Plastics wurde durch diese Portfoliomaßnahme überkompensiert. Das Segment Advanced Intermediates erreichte trotz negativer Währungseinflüsse das hohe Ergebnisniveau des Vorjahres. Das Segment Performance Chemicals verzeichnete infolge der nachteiligen Wechselkurseffekte einen leichten Ergebnisrückgang. Das Segment Sonstige/Konsolidierung enthielt im Vorjahr noch die Ergebnisbeiträge des Ende September 2007 abgegebenen Lustran Polymers-Geschäfts.

Die Veränderungen in den einzelnen Kostenpositionen in der Gewinn- und Verlustrechnung hingen unter anderem mit Portfolioeffekten zusammen. Die Vertriebskosten stiegen wegen höherer Frachtpreise. Die EBITDA-Marge des Konzerns wuchs trotz der anhaltenden Schwäche des US-Dollar um 0,2%-Punkte auf 10,5%.

Im dritten Quartal 2008 belief sich das EBIT auf 107 Mio. € nach 104 Mio. € im Vorjahr. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen Sondereinflüsse betragen im dritten Quartal des Berichtsjahres 12 Mio. €. Von diesen waren 9 Mio. € EBITDA-wirksam. Sie betrafen vor allem Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen an den LANXESS Standorten in Belgien, Kanada und den USA. Im Vorjahresquartal belasteten Sonderaufwendungen von 8 Mio. € das operative Ergebnis, von denen 1 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Diese betrafen im Wesentlichen die Abgabe der Business Unit Lustran Polymers und ein Effizienzsteigerungsprogramm am Standort Mannheim.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2008 auf minus 29 Mio. € nach 2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Vorjahresergebnis war geprägt durch den Veräußerungsgewinn von Kommanditanteilen an der Aethylen Rohrleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (ARG). Infolge der Finanzierung der Petroflex-Akquisition stiegen die Zinsaufwendungen an. Daneben waren leicht geringere Zins- und Beteiligungserträge zu verzeichnen. Das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten CURRENTA GmbH & Co. OHG betrug 4 Mio. € nach einem Quartalsergebnis von 5 Mio. € im Vorjahr.

Ergebnis vor Ertragsteuern Aufgrund des schwächeren Finanzergebnisses sank das Ergebnis vor Ertragsteuern im dritten Quartal von 106 Mio. € auf 78 Mio. €. Die Steuerquote belief sich auf 24,4% nach 30,2% im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Auf andere Gesellschafter entfiel ein Gewinn von 3 Mio. € nach einem Verlust von 1 Mio. € im Vorjahr. Der Gewinnanteil des dritten Quartals 2008 war den außen stehenden Aktionären der Petroflex zuzurechnen. Das Konzernergebnis des Quartals lag bei 56 Mio. € nach 75 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie sank im Quartalsvergleich infolge des geringeren Nachsteuerergebnisses von 0,89 € auf 0,67 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2007		Q3/2008		Veränd. in %	9M/2007		9M/2008		Veränd. in %
	in Mio.€	in %	in Mio.€	in %		in Mio.€	in %	in Mio.€	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	532	31,2	579	31,9	8,8	1.689	32,8	1.721	33,7	1,9
Deutschland	421	24,7	388	21,4	-7,8	1.252	24,4	1.142	22,3	-8,8
Amerika	427	25,0	530	29,2	24,1	1.267	24,6	1.330	26,0	5,0
Asien/Pazifik	325	19,1	317	17,5	-2,5	935	18,2	921	18,0	-1,5
	1.705	100,0	1.814	100,0	6,4	5.143	100,0	5.114	100,0	-0,6

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East und Africa) ohne Deutschland stieg der Umsatz des LANXESS Konzerns im dritten Quartal 2008 um 8,8% auf 579 Mio. €. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte lag er um 23,4% über dem Vorjahr. Dieses Wachstum wurde maßgeblich getrieben durch die Segmente Performance Polymers und Advanced Intermediates, die beide zweistellige Wachstumsraten zeigten. Ebenfalls zweistellig wuchs das Segment Performance Chemicals, jedoch mit einer deutlich niedrigeren Rate. Treiber des Wachstums war wiederum Westeuropa, wo sich insbesondere Belgien, Großbritannien und die Niederlande positiv entwickelten. In Osteuropa zeigten vor allem Tschechien, die Slowakei und Ungarn aufgrund der dortigen konjunkturellen Dynamik ein spürbares Umsatzwachstum.

Mit einem Umsatzanteil von 31,9% im dritten Quartal 2008 stellt die Region EMEA ohne Deutschland weiterhin den Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten des LANXESS Konzerns dar.

In **Deutschland** ging der Umsatz im dritten Quartal 2008 um 7,8% auf 388 Mio. € zurück. Unter Bereinigung von Portfoliomaßnahmen erreichte der Konzern im Inland ein Wachstum von 3,7%. Getragen wurde diese Entwicklung durch das Segment Advanced Intermediates. Auch das Segment Performance Chemicals entwickelte sich hier positiv. Der Deutschland-Anteil am Gesamtumsatz sank von 24,7% auf 21,4%.

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 24,1% von 427 Mio. € auf 530 Mio. €. Ursächlich hierfür waren vor allem die Umsätze der im April 2008 akquirierten Petroflex-Gruppe. Nach Bereinigung um Portfolio- und Wechselkurseffekte verzeichnete der Konzern in der Region Amerika einen Umsatzanstieg von 6,7%, wobei das Segment Performance Polymers mit deutlichen einstelligen Wachstumsraten diese Entwicklung trug, gefolgt vom Segment Performance Chemicals. Der bereinigte Umsatz in Nordamerika und Lateinamerika wuchs jeweils im oberen einstelligen Bereich.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte die Region vor allem wegen der Einbeziehung der Petroflex-Umsätze ihren Anteil am Konzernumsatz um 4,2%-Punkte auf jetzt 29,2% ausweiten.

In der Region **Asien/Pazifik** ging der Umsatz des Konzerns im dritten Quartal 2008 von 325 Mio. € um 2,5% auf 317 Mio. € zurück. Nach Korrektur um Wechselkurseffekte sowie abgegebene bzw. neu integrierte Geschäfte wuchs der Umsatz deutlich um 31,4%. Das Segment Performance Polymers, dicht gefolgt vom Segment Advanced Intermediates, hatte maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung. Wachstumsraten im deutlich zweistelligen Bereich erzielte LANXESS erneut in China, Indien, Korea und Japan.

Der Anteil der Region am Gesamtumsatz war mit 17,5% im Vergleich zum Wert des Vorjahresquartals von 19,1% leicht rückläufig.

SEGMENTDATEN

Performance Polymers

	Q3/2007		Q3/2008		Veränd. in %	9M/2007		9M/2008		Veränd. in %
	in Mio.€	Marge in %	in Mio.€	Marge in %		in Mio.€	Marge in %	in Mio.€	Marge in %	
Umsatzerlöse	667		938		40,6	1.996		2.539		27,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	95	14,2	127	13,5	33,7	289	14,5	358	14,1	23,9
EBITDA	95	14,2	125	13,3	31,6	289	14,5	305	12,0	5,5
EBIT vor Sondereinflüssen	69	10,3	88	9,4	27,5	213	10,7	261	10,3	22,5
EBIT	69	10,3	83	8,8	20,3	213	10,7	202	8,0	-5,2
Investitionen ¹⁾	24		37		54,2	78		84		7,7
Abschreibungen	26		42		61,5	76		103		35,5

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im dritten Quartal 2008 erzielte das Segment **Performance Polymers** ein kräftiges Umsatzplus von 40,6% auf 938 Mio. €. Signifikant gestiegene Preise für Rohstoffe und Energie führten in allen Business Units des Segments zu deutlichen Preisanhebungen. Diese kompensierten vollständig den Anstieg der Estandskosten. Der Umsatz wuchs dementsprechend preisbedingt um 24,3%. Die Mengen sanken gegenüber dem volumenstarken Vorjahresquartal aufgrund der Wirbelstürme an der US-Golfküste sowie Engpässen bei der Versorgung mit Schlüsselrohstoffen um 4,7%. Durch den guten operativen Geschäftsverlauf sämtlicher Polymer-Business Units wurden die negativen Wechselkurseinflüsse von 5,7% überkompensiert. Aus der Einbeziehung der zum 1. April 2008 übernommenen brasilianischen Petroflex-Gruppe ergab sich im dritten Quartal 2008 ein Portfolioeffekt von 26,7%.

Die Business Unit Butyl Rubber erzielte vor allem infolge rohstoffkostengetriebener Preiserhöhungen einen signifikanten Umsatzzuwachs. Das Absatzvolumen blieb hier infolge geplanter Wartungsstillstände hinter dem Vorjahr zurück. Ebenfalls einen rohstoffkosteninduzierten Preisanstieg verzeichnete die Business Unit Performance Butadiene Rubbers. Sie profitierte darüber hinaus von dem Portfolioeffekt aus der Petroflex-Akquisition sowie einer Umsatzausweitung vor allem in der Region Asien/Pazifik. Die Business Unit Technical Rubber Products setzte Preiserhöhungen durch. Umsatz mindernd wirkte sich der zeitweise Stillstand der infolge der Wirbelstürme überfluteten Produktionsanlage am Standort Orange im US-Bundesstaat Texas aus. Auch in dieser Business Unit war es die Region Asien, in der die

Umsätze besonders stark ausgeweitet wurden. In der Business Unit Semi-Crystalline Products setzte sich die positive Umsatzentwicklung der Vorquartale fort. Die Nachfrage nach sämtlichen Produkten lag auf einem hohen Niveau. Hierbei waren teilweise die langfristigen Caprolactam-Lieferverträge mit bedeutenden Kunden von Vorteil. Die höheren Rohstoffkosten, insbesondere für Ammoniak und Schwefel, führten zu Preisanpassungen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers wurde überaus deutlich um 33,7% auf 127 Mio. € verbessert. Maßgeblich dazu beigetragen haben die Business Units Butyl Rubber und Performance Butadiene Rubbers. Die sehr hohen Rohstoffpreise konnten vollständig in den Markt weitergegeben werden. Die Einbeziehung der Petroflex-Gruppe führte ebenfalls zu einer spürbaren Ergebnisverbesserung. Nachteilig wirkten sich die ungünstigen Wechselkursrelationen und die hohen Energiekosten aus. Die sich in der planmäßigen Umsetzung befindenden Struktur- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen hatten einen kompensierenden Effekt. Mit einem Rückgang um 0,7%-Punkte auf 13,5% lag die EBITDA-Marge nur leicht unter Vorjahresniveau.

Für die zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 gestarteten Effizienzsteigerungsprogramme an den Standorten in Sarnia/Kanada und Zwijndrecht/Belgien fielen im dritten Quartal 2008 weitere Sonderaufwendungen an. Sie beliefen sich im Berichtszeitraum auf 5 Mio. €, davon 2 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen.

Advanced Intermediates

	Q3/2007		Q3/2008		Veränd. in %	9M/2007		9M/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	298		344		15,4	896		993		10,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	41	13,8	40	11,6	-2,4	148	16,5	145	14,6	-2,0
EBITDA	41	13,8	40	11,6	-2,4	148	16,5	145	14,6	-2,0
EBIT vor Sondereinflüssen	32	10,7	28	8,1	-12,5	121	13,5	112	11,3	-7,4
EBIT	32	10,7	28	8,1	-12,5	121	13,5	112	11,3	-7,4
Investitionen ¹⁾	10		18		80,0	30		43		43,3
Abschreibungen	9		12		33,3	27		33		22,2

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Der Umsatz im Segment **Advanced Intermediates** lag im dritten Quartal 2008 mit 344 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 298 Mio. €. Grund hierfür war die deutliche Mengenausweitung um 10,7%. Die negativen Wechselkurseffekte von 2,0% wurden durch die rohstoffpreisbedingten Preiserhöhungen von 6,7% mehr als ausgeglichen.

Beide Business Units des Segments steigerten sowohl Preise als auch Absatzmengen. Der Business Unit Basic Chemicals profitierte von ihrer guten Marktposition. Vor dem Hintergrund der signifikant gestiegenen Rohstoffkosten waren die in Teilbereichen bestehenden Preisanpassungsvereinbarungen mit Kunden von Nutzen. Die hohe Nachfrage nach Agro-Vorprodukten wirkte sich positiv auf die Absatzmengen aus. In der Business Unit Saltigo war zudem eine

starke Volumenausweitung im Bereich der Pharma-Vorprodukte zu verzeichnen. Hinzu kam auch hier die positive Mengenentwicklung bei den Agro-Chemikalien.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates blieb mit 40 Mio. € auf dem Vorjahresniveau. Die Business Unit Basic Chemicals zeigte sich sehr stabil in einem zunehmend von konjunktureller Schwäche geprägten Marktumfeld. Durch Preisanpassungen konnte sie die negativen Effekte aus Rohstoffkostensteigerungen vollständig kompensieren. Belastend wirkte die ungünstige Wechselkursentwicklung. In der Business Unit Saltigo kompensierten Preisanpassungen und vor allem Volumenausweitungen vollständig die höheren Kosten. Die EBITDA-Marge des Segments verminderte sich aufgrund der Weitergabe der gestiegenen Rohstoffkosten und der Wechselkurseffekte von 13,8% auf 11,6%.

Performance Chemicals

	Q3/2007		Q3/2008		Veränd. in %	9M/2007		9M/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	493		520		5,5	1.514		1.538		1,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	67	13,6	65	12,5	-3,0	238	15,7	225	14,6	-5,5
EBITDA	63	12,8	63	12,1	0,0	234	15,5	219	14,2	-6,4
EBIT vor Sondereinflüssen	45	9,1	47	9,0	4,4	173	11,4	169	11,0	-2,3
EBIT	41	8,3	45	8,7	9,8	169	11,2	162	10,5	-4,1
Investitionen ¹⁾	15		18		20,0	37		46		24,3
Abschreibungen	22		18		-18,2	65		57		-12,3

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im dritten Quartal 2008 erzielte das Segment **Performance Chemicals** mit 520 Mio. € einen Umsatz, der um 5,5% über dem Vorjahresumsatz lag. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte von 4,9% ergab sich ein organisches Umsatzwachstum von 10,4%. Dieses resultierte aus deutlichen Preissteigerungen von 11,2% und einem leicht negativen Mengeneffekt von 0,8%.

Nahezu alle Business Units des Segments nahmen Preiserhöhungen vor. Am deutlichsten gelang dies der Business Unit Leather wegen der Preisentwicklung beim Rohstoff Chromerz. Die Business Unit Rubber Chemicals profitierte von einer für sie günstigen Marktsituation insbesondere in der Region Asien/Pazifik sowie dem Ausfall von Wettbewerbern. So konnte sie sowohl die Preise als auch die

Absatzvolumina signifikant erhöhen. Deutliche Preissteigerungen nahmen daneben noch die Business Units Ion Exchange Resins und Inorganic Pigments vor, letztere getrieben durch die höheren Einstandspreise für Eisenschrott. Dieser Business Unit gelang daneben eine erfreuliche Mengenausweitung infolge lebhafter Nachfrage aus der Bauindustrie in den Wachstumsregionen Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa sowie Asien. Hierdurch wurden die fehlenden Absatzvolumina in Nordamerika und Teilen Westeuropas kompensiert.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen erreichte mit 65 Mio. € beinahe das hohe Vorjahresniveau von 67 Mio. €, trotz der negativen Wechselkursentwicklung und leicht geringerer Beiträge aus den Business Units Material Protection Products und Inorganic Pigments. Die EBITDA-Marge sank um 1,1 %-Punkte auf 12,5 %. Die Rohstoff- und

Energiekostensteigerungen sowie die Schwäche des US-Dollar belasteten die Segmentmarge. Insbesondere die Business Units Leather, Rubber Chemicals und Ion Exchange Resins verzeichneten jedoch eine sehr positive Ergebnisentwicklung. Die Business Unit Inorganic Pigments knüpfte aufgrund der Nachfrageschwäche in der amerikanischen und westeuropäischen Bauindustrie nicht vollständig an das hohe Vorjahresniveau an, obwohl ihr eine konsequente Weitergabe der gestiegenen Eisenschrottpreise gelang. Die Business Unit Material Protection Products verzeichnete geringere Absatzmengen im Bereich der Holzschutzmittel.

Die Sondereinflüsse des Segments im dritten Quartal 2008 von 2 Mio. € betrafen Kosten im Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Birmingham (USA) der Business Unit Ion Exchange Resins.

Sonstige/Konsolidierung

	Q3/2007	Q3/2008	Veränd.	9M/2007	9M/2008	Veränd.
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	247	12	-95,1	737	44	-94,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	-28	-41	-46,4	-70	-94	-34,3
EBITDA	-25	-46	-84,0	-225	-98	56,4
EBIT vor Sondereinflüssen	-34	-44	-29,4	-86	-105	-22,1
EBIT	-38	-49	-28,9	-293	-108	63,1
Investitionen ¹⁾	10	2	-80,0	25	7	-72,0
Abschreibungen	13	3	-76,9	68	10	-85,3

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Hinsichtlich der Anpassung der Vorjahreswerte durch die Einbeziehung der Aktivitäten des früheren Segments Engineering Plastics verweisen wir auf die Ausführungen zu den Segmenten im verkürzten Anhang zum Konzernzwischenabschluss.

Die im Segment **Sonstige/Konsolidierung** gezeigten Sonderaufwendungen von 5 Mio. € im dritten Quartal 2008 betrafen Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen. Sie beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen, soweit eine sachgerechte Verteilung dieser Aufwendungen und Erträge auf die Segmente bzw. Business Units nicht möglich ist.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur Die Konzernbilanzsumme zum 30. September 2008 betrug 4.975 Mio. €. Sie lag damit um 926 Mio. € bzw. 22,9 % über dem Wert vom 31. Dezember 2007 von 4.049 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür war die Akquisition von rund 70 % der Anteile an der brasilianischen Petroflex S.A. Die Petroflex-Gruppe wurde zum 1. April 2008 vollkonsolidiert. Die Zahlung des Kaufpreises wurde aus bestehenden Kreditlinien geleistet. Ferner führte der Anstieg des Working Capital aufgrund erhöhter Rohstoffpreise zu einer Ausweitung der Bilanzsumme.

Das langfristige Vermögen stieg um 344 Mio. € auf 2.150 Mio. €. Dies war auf die im Rahmen der Akquisition erworbenen Vermögensgegenstände der Petroflex S.A. zurückzuführen. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich dabei um insgesamt 243 Mio. € auf 1.735 Mio. €. Hierbei zu berücksichtigen ist der Goodwill aus dem Unternehmenserwerb von 62 Mio. € zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 1. April 2008. Den Investitionen in Sachanlagen von 180 Mio. € standen Abschreibungen von 203 Mio. € gegenüber. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwerts war

im Wesentlichen auf das positive Ergebnis der CURRENTA GmbH & Co. OHG in den ersten neun Monaten 2008 zurückzuführen.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich im Saldo um 7 Mio. € auf 78 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der Umklassifizierung der Finanzbeteiligung an der INEOS ABS (Jersey) Limited in die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte. Einen teilweise kompensierenden Effekt hatte die Einbeziehung der langfristigen finanziellen Vermögenswerte der Petroflex-Gruppe. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 43,2% um 1,4%-Punkte unter dem Niveau zum 31. Dezember 2007.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 2.825 Mio. € um 582 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2007. Die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 234 Mio. € bzw. 242 Mio. €. Zu diesem Anstieg trugen insbesondere die Erstkonsolidierung der übernommenen Petroflex-Gesellschaften sowie deutlich höhere Rohstoffpreise bei. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wuchsen um 32 Mio. € auf 232 Mio. €, unter anderem aufgrund der Erstkonsolidierung von Petroflex und der oben beschriebenen Umklassifizierung der INEOS-Beteiligung. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen ebenfalls vor allem aufgrund der Erstkonsolidierung von Petroflex um 13 Mio. € auf 158 Mio. €. Die flüssigen Mittel erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2007 um 55 Mio. € auf 244 Mio. €. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 56,8% nach 55,4% zum 31. Dezember 2007.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 120 Mio. € auf 1.645 Mio. €. Dem Ergebnis der ersten neun Monate von 212 Mio. € und dem Zugang der Minderheitenanteile aus der Konsolidierung der Petroflex S.A. von 56 Mio. € standen die Dividendenauszahlung der LANXESS AG im Mai 2008 von 83 Mio. € sowie negative Effekte aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften von 43 Mio. € gegenüber. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme beläuft sich zum 30. September 2008 auf 33,1% nach 37,7% zum 31. Dezember 2007.

Das langfristige Fremdkapital stieg zum 30. September 2008 um 345 Mio. € auf 1.801 Mio. €. Wesentliche Ursachen hierfür waren die Nutzung von Kreditlinien zur Finanzierung der Petroflex-Akquisition sowie die mit diesem Unternehmenserwerb übernommenen Finanzschulden des brasilianischen Konzerns. Zwischenzeitlich wurden dessen Finanzschulden teilweise abgelöst und die Finanzierungsstruktur in die des LANXESS Konzerns eingegliedert. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme blieb mit 36,2% nahezu unverändert gegenüber dem Jahresende 2007.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich akquisitionsbedingt um 461 Mio. € auf 1.529 Mio. €. Daneben stiegen infolge der deutlich höheren Rohstoffpreise die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen korrespondierend zu den Vorräten. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag zum 30. September 2008 bei 30,7% nach 26,4% zum 31. Dezember 2007.

Finanzlage und Investitionen In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 verringerte sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20 Mio. € auf 320 Mio. €. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 299 Mio. € wurde der Zufluss aus operativer Tätigkeit negativ beeinflusst durch einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 78 Mio. € höheren Anstieg des Working Capital. Absolut ergab sich hieraus in den ersten neun Monaten 2008 ein Mittelabfluss von 236 Mio. €. Der Unterschied gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus signifikant höheren Einkaufspreisen für Rohstoffe seit Beginn des Geschäftsjahres 2008 sowie der Vorbereitung von geplanten Wartungsstillständen.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten 2008 ein Mittelabfluss von 356 Mio. € nach 242 Mio. € im Vorjahr.

Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich dabei auf 180 Mio. € und lagen damit 10 Mio. € bzw. 5,9% über Vorjahr. Den Investitionen standen Abschreibungen von 203 Mio. € gegenüber. Wesentliche Investitionen entfielen im Berichtszeitraum auf die Segmente Performance Polymers und Advanced Intermediates. In der Business Unit Butyl Rubber wurden die Kapazitäten am Standort Sarnia in Kanada ausgebaut. Die Produktionsanlagen am Standort Zwijndrecht in Belgien wurden einer turnusmäßigen Generalüberholung unterzogen. Die Business Unit Semi-Crystalline Products investierte am Standort Uerdingen in eine Compoundieranlage sowie in eine zweite Anlage zur Lachgasreduktion. Mit dieser Anlage wird es LANXESS gelingen, seinen Ausstoß klimaschädlicher Gase in Deutschland bis 2012 um rund 80% zu senken. Wesentliche Investitionen in der Business Unit Saltigo im Segment Advanced Intermediates entfielen auf den Aufbau neuer Kapazitäten für Kunden aus den Bereichen Pharma- und Agro-Chemikalien. In der Business Unit Basic Chemicals erfolgten erste Schritte zum Ausbau der Produktionsanlagen für wichtige Basischemikalien innerhalb des Aromatenverbunds am Standort Leverkusen.

Für den Erwerb der brasilianischen Petroflex S.A. flossen, bereinigt um die in diesem Zusammenhang übernommenen liquiden Mittel von umgerechnet 33 Mio. €, 164 Mio. € ab. Im Zusammenhang mit der im Oktober 2008 abgeschlossenen Akquisition einer Gelbpigmentfertigung in China erfolgte eine Anzahlung von 9 Mio. €. Aus Desinvestitionen ergaben sich im investiven Cashflow Einnahmen von insgesamt 27 Mio. €, die die Abgabe der Business Unit Lustran Polymers betrafen. Im Vorjahr wurden im Rahmen der externen Finanzierung von Pensionsverpflichtungen 30 Mio. € in den LANXESS Pension Trust e.V. eingebracht.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 91 Mio. €. Dieser resultierte aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien zur Umsetzung der Petroflex-Akquisition. Für die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der LANXESS AG flossen 83 Mio. € ab.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2007 stiegen die flüssigen Mittel um 55 Mio. € auf 244 Mio. €. Zum 30. September 2008 betragen die Nettofinanzverbindlichkeiten 841 Mio. € und lagen damit deutlich über dem Wert von 460 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2007. Diese erwartete Entwicklung ist auf die Akquisition von Petroflex zurückzuführen.

WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2007 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007.

AUSBLICK

LANXESS geht für das verbleibende Geschäftsjahr 2008 davon aus, dass sich die Finanzmarktkrise weiter auf die Realwirtschaft auswirken und zu einem schwächeren Wirtschaftsumfeld führen wird.

Wir erwarten, dass sich die Aussichten für die Wirtschaft in Nordamerika und Westeuropa weiter verschlechtern werden. In den Regionen Asien/Pazifik, Mittel/Osteuropa und Lateinamerika erwarten wir moderate Wachstumsimpulse. Allerdings dürfte die weltweite Kaufzurückhaltung auch in diesen Volkswirtschaften einen dämpfenden Einfluss haben. LANXESS wird dieser schwächeren Nachfrage ebenfalls ausgesetzt sein.

Die weltweite Chemieproduktion wird im Gesamtjahr 2008 unter der des Vorjahres erwartet. Die Aussichten für die wichtigsten Abnehmerindustrien trüben sich weiter ein. Davon sind besonders der Bau- und der Automobilsektor betroffen. Der globale Reifenmarkt zeigt ein regional uneinheitliches Bild, mit nach wie vor stabiler Nachfrage nach Hochleistungs-Kautschuken in Asien, jedoch einem nachlassenden Volumen in Nordamerika und Europa.

LANXESS geht die Herausforderungen einer zunehmend schwächeren Wirtschaftslage proaktiv an. Dazu gehören das aktive Management der Anlagenauslastungen sowie die konsequent fortgeführte Implementierung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung.

Für den Beginn des Geschäftsjahres 2009 erwartet LANXESS einen Rückgang der Rohstoffkosten. Demgegenüber rechnen wir bereits im vierten Quartal 2008 mit weiter deutlich steigenden Energiekosten.

Aufgrund unserer starken Marktpositionen sowie unseres diversifizierten Produktportfolios sind wir zuversichtlich, trotz des zunehmend herausfordernden Marktumfelds eine operative Umsatzsteigerung im Gesamtjahr 2008 zu erzielen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen erwarten wir nunmehr zwischen 710 und 730 Mio. €. An unseren Zielen, eine EBITDA-Marge auf dem Durchschnitt der Wettbewerbergruppe zu erzielen, keinen Geschäftsbereich mit einer EBITDA-Marge von unter 5 % zu betreiben und unser Investment-Grade-Rating beizubehalten, halten wir unverändert fest.

Für das Jahr 2008 sieht LANXESS im Rahmen seiner gezielten Investitions- und Wachstumsstrategie Investitionen zwischen 330 und 350 Mio. € vor.

NACHTRAGSBERICHT

Im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebots an die Minderheitsaktionäre der Petroflex S.A. hat LANXESS weitere 27 % der Petroflex-Aktien erworben und hält damit rund 97 % der Anteilscheine. Die Angebotsfrist endete am 16. Oktober 2008. Der Kaufpreis für die jetzt erworbenen 27 % der Aktien belief sich auf umgerechnet rund 66 Mio. €.

Mit dem Kauf eines der größten chinesischen Eisenoxid-Pigmentwerke vom bisherigen Kooperationspartner Jinzhuo Chemicals Company Ltd. im Juni 2008 hat LANXESS das Asiengeschäft der Business Unit Inorganic Pigments ausgebaut. Mit der Akquisition erweitert LANXESS seine weltweite Produktionskapazität für anorganische Pigmente um 5 % und sichert sich die Rohstoffversorgung für seine Pigment-Mischanlage in Schanghai. Die Transaktion wurde im Oktober 2008 rechtlich und wirtschaftlich vollzogen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

ZUM 30. SEPTEMBER 2008

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2007	Q3/2008	9M/2007	9M/2008
Umsatzerlöse	1.705	1.814	5.143	5.114
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.335	-1.410	-3.982	-3.911
Bruttoergebnis vom Umsatz	370	404	1.161	1.203
Vertriebskosten	-177	-180	-507	-509
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24	-25	-69	-75
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-69	-186	-195
Sonstige betriebliche Erträge	90	58	225	341
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91	-81	-414	-397
Operatives Ergebnis (EBIT)	104	107	210	368
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	5	4	16	17
Zinserträge	4	3	10	10
Zinsaufwendungen	-8	-12	-24	-32
Sonstiges Finanzergebnis	1	-24	-16	-64
Finanzergebnis	2	-29	-14	-69
Ergebnis vor Ertragsteuern	106	78	196	299
Ertragsteuern	-32	-19	-88	-80
Ergebnis nach Steuern	74	59	108	219
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	3	1	7
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	75	56	107	212
Ergebnis je Aktie (€)	0,89	0,67	1,27	2,54

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €

31.12.2007

30.09.2008

	31.12.2007	30.09.2008
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	33	130
Sachanlagen	1.459	1.605
At equity bewertete Beteiligungen	33	47
Sonstige Beteiligungen	1	2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	85	78
Latente Steuern	93	132
Sonstige langfristige Vermögenswerte	102	156
Langfristige Vermögenswerte	1.806	2.150
Vorräte	895	1.129
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	809	1.051
Flüssige Mittel	189	244
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	200	232
Kurzfristige Steuerforderungen	5	11
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	145	158
Kurzfristige Vermögenswerte	2.243	2.825
Summe Aktiva	4.049	4.975
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	83	83
Kapitalrücklage	806	806
Sonstige Rücklagen	811	840
Konzernergebnis	112	212
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-304	-374
Anteile anderer Gesellschafter	17	78
Eigenkapital	1.525	1.645
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	470	489
Sonstige langfristige Rückstellungen	242	317
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	601	829
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	36	67
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	44
Latente Steuern	60	55
Langfristiges Fremdkapital	1.456	1.801
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	371	391
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487	601
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	65	313
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	16	54
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	129	170
Kurzfristiges Fremdkapital	1.068	1.529
Summe Passiva	4.049	4.975

EIGENKAPITALENTWICKLUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
					Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2006	85	804	685	197	-367	-1	1.403	25	1.428
Rückkauf von zur Einziehung vorgesehenen eigenen Aktien	-2	2	-50				-50		-50
Dividendenzahlungen				-21			-21	-1	-22
Thesaurierung			176	-176			0		0
Währungsänderungen					30		30	20	50
Finanzinstrumente						50	50		50
Latente Steuern						-25	-25		-25
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						14	14	-27	-13
Ergebnis				107			107	1	108
30.09.2007	83	806	811	107	-337	38	1.508	18	1.526
31.12.2007	83	806	811	112	-350	46	1.508	17	1.525
Dividendenzahlungen				-83			-83	-1	-84
Thesaurierung			29	-29			0		0
Währungsänderungen					-27		-27	-1	-28
Finanzinstrumente						-56	-56		-56
Latente Steuern						13	13		13
Sonstige Eigenkapitalveränderungen							0	56	56
Ergebnis				212			212	7	219
30.09.2008	83	806	840	212	-377	3	1.567	78	1.645

FINANZIERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €

	9M/2007	9M/2008
Ergebnis vor Ertragsteuern	196	299
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	236	203
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-13
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-16	-17
Ergebnis aus dem Finanzbereich	7	56
Gezahlte Ertragsteuern	-78	-78
Veränderung der Vorräte	-90	-180
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-76	-140
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	84
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	153	106
Zufluss aus operativer Tätigkeit	340	320
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-170	-180
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-50	-64
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel	-23	-173
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3	20
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel	11	27
Erhaltene Zinsen und erhaltene Dividenden	17	14
Auszahlungen für externe Finanzierung von Pensionsverbindlichkeiten (CTA)	-30	0
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-242	-356
Aufnahme von Finanzschulden	19	403
Tilgung von Finanzschulden	-35	-197
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-27	-31
Dividendenzahlungen	-22	-84
Auszahlungen für Aktienrückkäufe	-50	0
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-115	91
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-17	55
Zahlungsmittel per 1. Januar	171	189
Zahlungsmittel per 30. September	154	244

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

KENNZAHLEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Quartalsvergleich

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates	
	Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008
Umsatzerlöse	667	938	298	344
EBITDA vor Sondereinflüssen	95	127	41	40
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	14,2	13,5	13,8	11,6
EBITDA	95	125	41	40
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	69	88	32	28
Segmentergebnis/EBIT	69	83	32	28
Segmentinvestitionen	24	37	10	18
Abschreibungen	26	42	9	12

Neun-Monatsvergleich

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates	
	9M/2007	9M/2008	9M/2007	9M/2008
Umsatzerlöse	1.996	2.539	896	993
EBITDA vor Sondereinflüssen	289	358	148	145
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	14,5	14,1	16,5	14,6
EBITDA	289	305	148	145
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	213	261	121	112
Segmentergebnis/EBIT	213	202	121	112
Segmentinvestitionen	78	84	30	43
Abschreibungen	76	103	27	33
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.334	4.787	2.450	2.537

KENNZAHLEN NACH REGIONEN

Quartalsvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland	
	Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008
Umsatzerlöse nach Verbleib	532	579	421	388
Anteil am Konzernumsatz (%)	31,2	31,9	24,7	21,4

Neun-Monatsvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland	
	9M/2007	9M/2008	9M/2007	9M/2008
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.689	1.721	1.252	1.142
Anteil am Konzernumsatz (%)	32,8	33,7	24,4	22,3
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.734	2.729	7.847	7.792

Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008
493	520	247	12	1.705	1.814
67	65	-28	-41	175	191
13,6	12,5			10,3	10,5
63	63	-25	-46	174	182
45	47	-34	-44	112	119
41	45	-38	-49	104	107
15	18	10	2	59	75
22	18	13	3	70	75

Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
9M/2007	9M/2008	9M/2007	9M/2008	9M/2007	9M/2008
1.514	1.538	737	44	5.143	5.114
238	225	-70	-94	605	634
15,7	14,6			11,8	12,4
234	219	-225	-98	446	571
173	169	-86	-105	421	437
169	162	-293	-108	210	368
37	46	25	7	170	180
65	57	68	10	236	203
5.223	5.060	2.603	2.599	14.610	14.983

Amerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008
427	530	325	317	1.705	1.814
25,0	29,2	19,1	17,5	100,0	100,0

Amerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
9M/2007	9M/2008	9M/2007	9M/2008	9M/2007	9M/2008
1.267	1.330	935	921	5.143	5.114
24,6	26,0	18,2	18,0	100,0	100,0
2.650	3.022	1.379	1.440	14.610	14.983

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. SEPTEMBER 2008

BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2008 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet. Von den Möglichkeiten, die sich aus den Änderungen an IAS 39 und IFRS 7 ergeben, die am 13. Oktober 2008 veröffentlicht und am 15. Oktober 2008 von der Europäischen Kommission angenommen wurden und ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden sind, wurde kein Gebrauch gemacht. Als Reaktion auf die jüngsten Turbulenzen an den Finanzmärkten ermöglichen die Änderungen an IAS 39 Umgliederungen von finanziellen Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden. Mit den Änderungen an IFRS 7 wurden zusätzliche Angabepflichten im Zusammenhang mit diesen Umgliederungen eingeführt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Am 1. April 2008 erwarb LANXESS 69,68% der Kapitalanteile und 72,38% der Stimmrechte des brasilianischen Synthetikzuckerherstellers Petroflex Industria e Comercio S.A. mit Sitz in Rio de Janeiro. Die Kaufpreiszahlung wurde aus bestehenden Kreditlinien geleistet. In Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften hat LANXESS für die restlichen Aktien ein öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet. Die Erstkonsolidierung der erworbenen Gesellschaften der Petroflex-Gruppe erfolgte zum 1. April 2008. Die Petroflex Industria e Comercio S.A., Rio de Janeiro (Brasilien), und die Petroflex Trading S.A., Montevideo (Uruguay), wurden im LANXESS Konzernabschluss vollkonsolidiert und dem Segment Performance Polymers zugeordnet.

Petroflex trug seit dem Erwerbszeitpunkt 310 Mio. € zum Umsatz des LANXESS Konzerns bei, während der Beitrag zum Ergebnis nach Steuern des LANXESS Konzerns im gleichen Zeitraum bei 20 Mio. € lag. Davon entfielen 14 Mio. € auf die Aktionäre der LANXESS AG und 6 Mio. € auf die Minderheitsaktionäre der Petroflex S.A. Wäre Petroflex bereits zum 1. Januar 2008 übernommen worden, hätte sich der Beitrag der Gruppe zum LANXESS Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2008 auf rund 448 Mio. € belaufen. Ein fiktiver Anteil am Konzernergebnis lässt sich für die ersten neun Monate 2008 aufgrund von das Vorjahr betreffenden Anpassungen im Abschluss des ersten Quartals 2008 nicht eindeutig beziffern.

Hinsichtlich der Details der nach wie vor vorläufigen Kaufpreisallokation und der Auswirkung der Akquisition auf die LANXESS Konzernbilanz wird auf die tabellarische Darstellung im Halbjahresfinanzbericht des LANXESS Konzerns zum 30. Juni 2008 verwiesen. Wesentliche Änderungen hierzu haben sich bis zum 30. September 2008 nicht ergeben.

Ebenfalls neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden in den ersten neun Monaten 2008 die LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei), die LANXESS Participacoes Ltda., Sao Paulo (Brasilien), und die LANXESS International Holding GmbH, Leverkusen. Aus der erstmaligen Einbeziehung dieser Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns. Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. September 2008 umfasst damit 60 vollkonsolidierte Gesellschaften. Die 40%-Beteiligung an der CURRENTA GmbH & Co. OHG, Leverkusen, und die 25%-Beteiligung an der Anhui Tongfeng Shengda Chemicals Company Limited, Tongling (China), wurden nach der Equity-Methode einbezogen.

DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2007 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 92 Mio. € am 30. Mai 2008 ein Betrag von 83 Mio. € an die Aktionäre der LANXESS AG ausgeschüttet. Die Dividende betrug 1,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von 9 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2007 und 2008 wurde unter Berücksichtigung der Anzahl der jeweils ausstehenden Aktien ermittelt. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere

Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen. Der Rückgang der Anzahl ausstehender Aktien steht im Zusammenhang mit der im Vorjahr erfolgten Einziehung der 1.418.000 zurückerworbenen Aktien der LANXESS AG.

Ergebnis je Aktie

	Q3/2007	Q3/2008	Veränd. in %	9M/2007	9M/2008	Veränd. in %
Konzernergebnis in Mio. €	75	56	-25,3	107	212	98,1
Ausstehende Aktien (gewichtet) in Stück	84.337.070	83.202.670	-1,3	84.526.137	83.202.670	-1,6
Ergebnis je Aktie in €	0,89	0,67	-24,7	1,27	2,54	100,0

LONG TERM INCENTIVE PROGRAMM

Im Rahmen des 2005 gestarteten Long Term Incentive Programms (LTIP) wurden letztmalig im vergangenen Geschäftsjahr Anrechte ausgegeben. Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein neues, ausschließlich anteilsbasiertes Vergütungsprogramm aufgesetzt, das den Stock Performance Plan des LTIP weiterführt. Die erste von insgesamt drei Tranchen des Programms wurde den Mitgliedern des Vorstands sowie Mitarbeitern der oberen Führungsebenen am 1. Februar 2008 gewährt. Das Programm ähnelt dem in 2005 aufgesetzten Stock Performance Plan und erfordert unter anderem ein Eigeninvestment der Teilnehmer in LANXESS Aktien. Die mögliche Ausschüttung ergibt sich aus der relativen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zum Index Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM. Übersteigt die Performance der Aktie die des Index, so werden pro Anrecht zwischen 0,75 € und 2,00 € ausgeschüttet. Das neue langfristige Vergütungsprogramm hat je Tranche eine Gesamtlaufzeit von sechs Jahren, bestehend aus einer dreijährigen Sperrfrist und einer dreijährigen Ausübungsfrist.

FINANZIERUNGSRECHNUNG

Die Finanzierungsrechnung für die ersten neun Monate 2008 zeigt die Zu- und Abflüsse der Zahlungsmittel nach Arten der Geschäftstätigkeit. Wie in der Finanzierungsrechnung zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde die im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthaltene Auszahlung für die externe Finanzierung von Pensionsverbindlichkeiten (CTA) von 30 Mio. € dem Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit zugeordnet. Der Ausweis des operativen und investiven Mittelzu- bzw. -abflusses der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde angepasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Segment Sonstige/Konsolidierung werden in der Vergleichsperiode des Vorjahres die Zahlen des Segments Engineering Plastics gezeigt. Dieses Segment wurde lediglich bis zum 30. September 2007 operativ weitergeführt und enthielt nach der Neueinteilung der Berichtssegmente nur noch die zu diesem Zeitpunkt abgegebenen Lustran Polymers-Aktivitäten. Die im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten des Vorjahres berichteten Kennzahlen des Segments Sonstige/Konsolidierung wurden entsprechend angepasst.

Anpassungen im Segment Sonstige/Konsolidierung

in Mio. €	Q3/2007	Q3/2007	Q3/2007	9M/2007	9M/2007	9M/2007
	berichtet	Engineering Plastics	nach Anpassung	berichtet	Engineering Plastics	nach Anpassung
Umsatzerlöse	23	224	247	69	668	737
EBITDA vor Sondereinflüssen	-30	2	-28	-90	20	-70
EBITDA	-24	-1	-25	-100	-125	-225
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	-36	2	-34	-106	20	-86
Segmentergebnis/EBIT	-30	-8	-38	-117	-176	-293
Investitionen	2	8	10	8	17	25
Abschreibungen	6	7	13	17	51	68

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen, bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. In den ersten neun Monaten 2008 beliefen sich die Leistungen auf 336 Mio. €, verglichen mit 352 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. September 2008 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 56 Mio. € (31. Dezember 2007: 35 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

MITARBEITER

Zum 30. September 2008 beschäftigte der LANXESS Konzern 14.983 Mitarbeiter und damit 373 Personen mehr als zum 31. Dezember 2007, als der Konzern 14.610 Mitarbeiter hatte. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung der zum 1. April 2008 übernommenen Petroflex-Gruppe in Brasilien. Dem steht ein Rückgang der Beschäftigtenzahlen in den USA, Kanada, Belgien und Deutschland infolge der fortgesetzten Effizienzsteigerungsprogramme gegenüber.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) beschäftigte LANXESS 2.729 Personen zum 30. September 2008 nach 2.734 zum 31. Dezember 2007. In Deutschland ging die Zahl der Beschäftigten leicht um 55 auf 7.792 zurück. In der Region Amerika belief sich die Mitarbeiterzahl nach der Petroflex-Akquisition auf 3.022 Mitarbeiter nach 2.650 zum Bilanzstichtag 2007. In der Region Asien/Pazifik stieg die Mitarbeiterzahl, insbesondere aufgrund der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in China, von 1.379 auf 1.440.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 47018
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 23851
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Design und Umsetzung
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck,
Bad Oeynhausen

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

HERAUSGEBER
LANXESS AG
51369 LEVERKUSEN
WWW.LANXESS.DE